



## Warum gerade jetzt?

**D**ass ihr diese Zeitung im November in den Händen hält, ist nicht etwa Zufall. Der 20. November ist der Tag der "Rechte der Kinder".

Dieser Tag geht oft im Gedächtnis der Leute verloren. Eigentlich komisch, denn schliesslich sind wir ja nicht unwichtig. Es gibt Muttertag, Vatertag weshalb sollte es dann keinen Kindertag geben?

Wir haben geschuftet, und jetzt ist sie fertig: die Kinderclubzeitung Mega!phon.

Sie besteht fast ausschliesslich aus unseren Beiträgen. Wer sind wir eigentlich? Wir sind: Leandra, Anni, Emre, Emma, Selin und ich. Wir haben Storys über PolitikerInnen, die sich für Kinder engagieren, die Stadtküche, Interviews, einen Rätselkrimi sowie Reports; kurzum, einfach alles, also werden wir hoffentlich auch deinen Geschmack getroffen

## Ich

**M**anchmal frage ich mich: "Warum kann ich nicht entscheiden was in der Welt geschieht? Ich würde es viel besser machen."

Aber ich hab keine Ahnung, denn die Welt ist viel mehr als eine Entscheidung. Sie besteht aus sovielen Menschen, dass es nichts ausmachen würde, wenn ich wählen oder sonst was könnte.

Aber was wäre wenn alle Kinder (unter 18) die Verantwortung eines Erwachsenen hätten? Wäre es wirklich besser? Ich sage nein, es gibt auch dumme Kinder und ausserdem wäre die Verantwortung zu gross.



haben. Meistens sind Vorwörter langweilig, darum fasse ich mich kurz, denn diese Zeitung ist überhaupt nicht langweilig!

*Liebe Grüsse und viel Spass beim Lesen wünscht dir deine Roberta 2. Sekundarklasse*



**Wenn ich Schwimmlehrer wäre, würde ich immer alle Ideen und Wünsche von Kindern ernst nehmen. Weil Kinder haben immer anspruchsvolle Ideen.**  
*Emre, 2. Klasse*

Die nächsten fünf Jahre kann ich es noch geniessen ICH zu sein, obwohl das nicht heissen mag, dass die Kinder es leichter haben als Erwachsene, sie haben nur verschiedene Aufgaben, aber die Probleme sind meist die gleichen.

*Lou, 1. Sekundarklasse*

**Die Adresse findest Du auf der letzten Seite!**



**Was sind deine Gedanken? Hast du dir auch schon Fragen über Mitreden und Verantwortung gestellt? Möchtest du sie uns schicken?**

# Kinderclub



Wir haben unseren Kiosk selbst gebaut und angemalt.



Am Kiosk verkaufen wir Schleckwaren, Getränke und alte Heftli!

## Kiko Juniorstar Brahms

**Ich habe keine Lust, dass die Welt weiter in diesem Zustand "LEBT". Was soll man machen?**

Wir treffen uns jeden Monat seit einem Jahr. Wir besprechen zuerst, was für ein Thema wir auswählen und dann bearbeiten wir es z. B.: dass die Katzen in unserem Quartier rausgehen dürfen. Die Kinder der Kiko Juniorstar Brahms haben es geschafft einen Kiosk zu bauen und damit auch Geld zu verdienen.

Wenn du und deine Freunde auch so etwas machen wollt, dann meldet euch unter der Mega!phon Adresse.

Vielleicht erreicht ihr ja etwas. Vielleicht hab ihr auch nur euren Spass. Aber wenigsten hab ihr etwas gemacht.

Lou, 1. Sekundarklasse

**Ich möchte auch eine Kiko gründen!**



## Mein Name ist Emma

**Mein Name ist Emma. Ich habe einen kleinen Bruder und eine kleine Schwester.**

Meine Eltern sind getrennt. Meine Lieblingstiere sind Hunde und mein Hobby sind Schnecken. Ich bin sehr froh, dass ich bei meinen Eltern mitreden darf wann, wie und wo ich hin- und herpendle.

Natürlich darf ich nicht einfach etwas sagen sondern muss zwischen ein paar möglichen Varianten auswählen, denn sonst würde vielleicht der Elternteil, bei dem ich sein will, gerade arbeiten und hätte keine Zeit. Mein Vater, seine neue Frau und meine kleine Schwester wohnen in Zug.

Mein Vater und seine neue Frau holen mich abwechselnd jedes zweite Wochenende und jeden zweiten Dienstag von der Schule ab. Ich hoffe, dass andere Kinder genauso mitbestimmen dürfen wie ich.

Emma, 4. Klasse

## Interview aus dem Fernsehstudio!

**Liebe Kinderclubzeitungs-Leser/innen!**

Ich durfte einen Vormittag lang zusehen, wie die Kindersendung Junior Live! gemacht und gesendet wurde! Bestimmt kennen sie einige von euch: Schmalzi ist das Spiel mit dem Piratenohr, dem Schweineohr, dem Alienohr, usw. in dem manchmal der Ohrwurm gefunden wird. SMS Galaxy und viele mehr. Wer diese Sendung nicht kennt, sollte sie so bald wie möglich kennen lernen!

Die Leute vom Junior sind sehr nett. Ich konnte auch zuschauen, wie sie den Text üben und geschminkt wurden!

Viel Spass beim Junior schauen wünscht euch Selin, 5. Klasse

**Interview:**

**Bei welchen Sendungen können Kinder bei SF DRS1+2 mitmachen?**

Ja – im Junior Live! jeden Montag – Freitag. Einfach die Telefonnummer 043/495 90 60 wählen und mit ein bisschen Glück ist

man dabei. Einfacher gehts im "SMS-Galaxy", unser Quiz aus dem All. Während der Sendung den Anweisungen der ModeratorInnen folgen und per Handy die Lösungen an die Nummer 369 schicken.

Auch in der beliebten Kindersendung 1, 2 oder 3 kann man mitspielen. Bei 1, 2 oder 3 spielen jeweils drei Kinder einer Schulklasse mit.

Anmelden kann man sich unter [www.junior.sfdrs.ch](http://www.junior.sfdrs.ch) unter der Rubrik mitmachen, oder schriftlich an SFDRS, 1, 2 oder 3, Postfach, 8052 Zürich

**Wird auch über die Rechte der Kinder gesprochen?**

Wir haben Beiträge über die Rechte der Kinder gedreht. Die Beiträge werden am 20. November 04 im Junior-Programm ausgestrahlt!

**Möchtest du auch eine Kiko (Kinderkonferenz) gründen?**

**So gehts:**

- Suche Kolleginnen und Kollegen welche mitmachen wollen.
- Macht ein Treffen ab.
- Gebt euch einen Namen.
- Schreibt alle Themen auf, die ihr verändern wollt.
- Stimmt ab, welches Thema das wichtigste ist.
- Überlegt euch wie man das Thema lösen kann.
- Sucht Personen (Eltern, Geschwister, LehrerInnen) welche euch dabei unterstützen.
- Auch Mega!phon unterstützt euch gerne.



Ziemlich langweilig!



## An einer Gemeinderats-sitzung

### oder warum sich manche Politiker für Kinder einsetzen

Ungeduldig stehe ich vor dem Rathaus, wo ich mit Franziska Graf, Mitglied der Gemeinderätlichen Kommission Mega!phon, also der Kommission die sich für Kinder einsetzt, abgemacht habe. Ein Politiker nach dem anderen erklimmt die wenigen Stufen zum Rathaus, aber alle müssen vorher an Vertretern einer Menschenrechtsorganisation vorbei.

Plötzlich nähern sich zwei Frauen und schauen mich fragend an. Ich blicke unsicher zurück, da fragt die Eine: "Bist du Roberta?" Ich bejahe und zusammen betreten wir das Haus, in welchem sämtliche für das Volk wichtigen und unwichtigen Entscheidungen getroffen werden. Doch bevor ich nur zwei Schritte gemacht habe, muss ich meine Tasche durchsuchen und mich durchleuchten lassen. Wegen dem Attentat in Zug, erklären mir die beiden Sicherheitsleute. Die Gemeinderatssitzung selbst wird euch weniger interessieren, aber auf meine Fragen gaben einige PolitikerInnen taaffe, andere gaben Standard Antworten.

Hier einige Auszüge aus dem Gespräch mit der SP Gemeinderätin Franziska Graf. Auf die Frage: **"Wenn Sie freie Hand haben würden, was würden Sie zugunsten der Kinder unternehmen?"** Sagte sie, dass alles kinderfreundlich sein müsste und dass sie Chancengleichheit ermöglichen würde. Eine Taktik um andere, skeptische Politiker zu überzeugen habe sie nicht. "Ich verlasse mich aufs Gefühl." Auch sei die Situation abhängig von der Wortwahl und den Argumenten.

Ich möchte hiermit noch einmal Franziska Graf meinen persönlichen Dank für ihre Unterstützung aussprechen. Auch möchte ich Mauro Tuena für die "heftigen Diskussionen" danken – sowie allen Anderen, die ich interviewen durfte. Merci!

*Roberta, 2. Sekundarklasse*

## Liebe Stadtküche!

Ich habe einen Brief an die Stadtküche geschrieben. Denn das Essen an der Tagesschule schmeckt mir gar nicht! Eine Tagesschule ist eine Schule, in der man nicht nach Hause geht zum Mittagessen, sondern in der Schule bleibt und etwas serviert bekommt! Dieses Essen ist von einer ganz speziellen Küche nämlich von der Stadtküche. Wir können beim Essen gar nicht mitreden! Ich habe 200 Unterschriften für besseres Essen gesammelt. Hier kommt mein Brief an die Stadtküche:

### Liebe Stadtküche

**Wir möchten gerne ein bisschen besseres Essen. Es hat sehr wenig Vegetarisches! Können wir uns einmal in der Stadtküche umsehen? Das wäre mega-cool! Und bitte nicht immer so viel Reis! Liebe und hoffnungsvolle Grüsse von Leandra aus der Tagesschule Neubühl!**

Kurz darauf wurde ich zusammen mit meiner Freundin von der Stadtküche zu einem Besuch eingeladen!

Frau Sigg und Herr Mandl empfingen uns freundlich. Sie erzählten uns Einiges über die Stadtküche. Wir erfuhren, dass die Stadtküche nicht nur Kinderhorte, sondern auch Spitäler und Altersheime mit Essen beliefert. Bei der Stadtküche arbeiten nur sieben Köche für die täglich 3000 Essensportionen! Die Hort- und SchulleiterInnen können jede Woche aus drei verschiedenen Menüs ihr eigenes Menü zusammenstellen. In weissen Schutzmänteln und Schutzhauben wurden wir dann durch die Küche geführt: es gab riesengrosse Kochtöpfe mit Nudeln, ein Kühltunnel, einen riesengrossen Dosenöffner, grosse Kochkellen und im Verpackungraum wurde alles in Päckchen verpackt! Wir bedankten uns herzlich und verliessen die Stadtküche.

Wir wissen nun, dass wir uns an unsere Schulleiterin wenden müssen, wenn es wieder einmal zuviel Reis gibt, weil sie das Menü auswählt. Die Stadtküche macht auch jedes Jahr eine Umfrage bei den HortleiterInnen, dort sollten die Kinder auch mitreden können!






*Leandra, 6. Klasse*

# Kinderclub



Unser Besuch in der Stadtküche.

### Hast du Lob oder Kritik für ...? So gehst:

-  Schreibe einen Brief mit deinen Verbesserungsideen. Du kannst sie auch zeichnen.
-  Schlage vor was DU machen kannst, dass etwas besser wird.
-  Vielleicht wollen auch noch andere Kinder unterschreiben? Je mehr, desto besser.
-  Mega!phon hilft dir die richtige Person für dein Anliegen zu finden!
-  Schick deine Post mit deinem Absender und frankiert an diese Person.





## Impressum

### Herausgeber:

Mega!phon  
ein gemeinsames Projekt  
des Sozialdepartement und des  
Schul- und Sportdepartements  
www.megaphon.ch

### Redaktion:

Emma Alber  
Roberta Fischli  
Annika Güdel  
Emre Kalt  
Leandra Kissling  
Selin Turhangil

Urs Meier  
Vreni Nufer  
Jasmin Weger

### Gestaltung:

Elisabeth Pöchtrager  
deep river images

### Fotos:

Maria Luisa Garcia

### Auflage:

1'800



So erreichst du  
Mega!phon



## Mega!phon

Badenerstrasse 65

8039 Zürich

kinderanliegen@sd.stzh.ch  
und www.megaphon.ch

01 246 60 39

## Wer hat Sissy entführt?

“Simone, etwas unglaublich schreckliches ist passiert!” Jana schluchzt laut in den Hörer. “Komm so schnell du kommen kannst zu mir!” “Ich kann es immer noch nicht fassen. Wer tut so etwas Grausames?”, flüstert Jana leise vor sich hin während sie sich in den schweren Polstersessel ihrer Grossmutter sinken lässt.

10 Minuten später steht Simone ausser Atem im Wohnzimmer. “Deine Mutter ist gestorben!”, mutmasst sie.

“Schlimmer”, stöhnt Jana.

“Dein Vater hat den Job verloren.”

“Das wäre ja noch schöner!”

“Also, was ist los? sag's mir.”

“Sissy wurde entführt!”

“Was??!!”

“Du hast schon richtig gehört.”

“Und wie willst du das wissen?”

“Es lag ein Brief vor der Tür.”

“Zeig mal her!”

**Wenn du deinen Hund wieder haben willst, lebendig, dann musst die Anweisungen streng befolgen. Keine Polizei!**

“Wir treffen uns morgen vor der Schule bei der alten Eiche.”

“Bis dann!”

“Und, Simone?”

“Ja?”

“Danke.” Lächelnd schliesst Simone ihre 11-jährige, beste Freundin in die Arme und verlässt dann die Wohnung.

Montagmorgen:

“Und?”

“Ich muss 10 Tausendfranken Scheine, gebündelt in einer rosaroten Plastiktüte, in den Papierkorb beim vorderen Eingang legen.”

“Was sagen eigentlich deine Eltern dazu?”

“Die....”, Jana schüttelt verächtlich die Hand “wollen erst mal abwarten. Ich muss das Geld ja auch erst bis übermorgen haben.”

“Sei nicht immer so ironisch! Deinen Eltern ist Sissy genau so wichtig wie dir. Übrigens: ich hab mir die Sache nochmals

überlegt. Der Entführer muss vertrauliche Daten haben, wann niemand zuhause ist, wann Sissy isst, all das. Warst du in letzter Zeit mal beim Tierarzt?”

“Ja, erst letzte Woche. Der war total nett, der kann's gar nicht gewesen sein. Aber der hatte einen neuen Lehrling, ich glaube, Sven heisst er.”

“Meinst du, er kommt infrage?”

“Keine Ahnung. Er sah schon ein bisschen komisch aus. Aber bekanntlich zählen ja die inneren Werte...”

“Wollen wir uns den mal vorknöpfen?”

“Können Sie uns sagen, was Sie gestern, um ca.15 Uhr gemacht haben?”

“Klar, ich war im Zoo, ist ja nichts besonderes.” Betont gelangweilt wendet Sven sich seiner Arbeit zu.

“Nichts Besonderes, klar.” Jana muss unwillkürlich grinsen. “Also, dann, tschüss.”

“Das stinkt bis zum Himmel”, sagt nun auch Simone als sie draussen sind.

“Wir müssen nur noch Beweismaterial sammeln.” “Komm, wir gehen in den Zoo. Ist zwar nichts besonderes, aber...” Lachend erklimmen die beiden Mädchen die Stufen bis zum Zoo.

In der Warteschlange liest Jana gelangweilt die Tafel mit den Öffnungszeiten vor.

**Montag-Freitag: von 9.00- 18.30 Uhr**  
**Samstag: von 11.00-16.00 Uhr**  
**Sonntag: geschlossen**

“Jetzt können wir beweisen, dass er's ist!”

“Wie ...?” fragt Jana verblüfft.

Doch dann hellt sich ihr Gesicht auf. “Jetzt weiss ich's auch! Spitze!!!”

## Weisst du es auch?

**Schreib die Lösung auf die Karte und schick sie bis zum 12. Dezember 2004 an Mega!phon.**

Roberta 2. Sekundarklasse

